

da wird nicht etwa gebessert was der maner mîn, sondern ausdrücklich nachgeschrieben: sant Joseph waz man sand marein. Ebenso ist das sinnlose Nv seit wiederholt. Schon dies genügt, zu erweisen, dass 2735 aus 2709 abgeschrieben sei; übrigens ist auch im Texte selbst, den ich an vielen Stellen verglichen habe, nur das nämliche zu erholen; der Schreiber wiederholt und mehrt die Schreib- und Lesefehler seiner Vorlage, nur die langen Vocale, setzt er, hierin folgerichtig, nicht ohne einzelne Vergesslichkeiten in die Diphthonge um. Auch wurde die Hs. früher hier in Wien im Kloster der Augustiner Barfüsser auf der Landstrasse aufbewahrt, wie ein gedruckter dem vordern Deckel innen aufgeklebter Zettel besagt.

Wenn irgend eine Gruppe den Namen der österreichischen, bis man einen besseren findet, führen kann, so ist es diese, da sich die Hss. seit Jahrhunderten in Oesterreich befinden; in Oesterreich wurde aber diese Recension nicht gemacht. Von derselben müssen noch mehrere Hss. vorhanden sein, wie ihr denn auch die Kloster-Neuburger Hs. angehört.

Dieser Recension liegt zu Grunde die mitteldeutsche, wie sie zunächst in der Jenaer und Pommersfelder Hss. erscheint. So weit auch die Verse auseinandergehen, in den Ueberschriften herrscht die genaueste Uebereinstimmung.

4. Ich habe schon oben bemerkt, dass die Hs. 2736 der k. k. Hofbibliothek, von welcher H. Rückert behauptet, sie sei im gröbsten österreichischen Dialect des XIV. Jahrhunderts geschrieben, ihren Schreiber ganz wo anders bezeugt. Diese Hs. schliesst mit dem Verse 1065 Vrow vnd chuniginne ewig sein. Hierauf folgen aber sechs wie Prosa roth geschriebene Verse:

Der ditz puech geschriben hat Der ist von weikers-
heim aus der stat
Daz leit in franchen lant. Fridereich ist er genant
vnd auch grveninger got sei er mer. Amen.

Da die Stadt Weikersheim an der Tauber liegt, so kann nur vom schwäbischen-fränkischen Dialect in dieser Hs. die Rede sein, nicht aber von einem grob österreichischen.

H. Rückert bemerkte bereits, diese Hs. schliesse das Werk wie die Gothaer, mit der sie ausserdem in gar keiner